

Erinnerungen an Sophie Scholl

Film und Vortrag zum 90. Geburtstag der Widerstandskämpferin

Am Samstag, 7. Mai um 19.30 Uhr und am Donnerstag, 12. Mai um 19.30 Uhr erinnert die Paulusgemeinde an Sophie Scholl.

Der erste Abend ist ein Kinoabend, in dem der berührende Film „Die letzten Tage“ gezeigt wird. Die von Julia Jentsch großartig gespielte Sophie Scholl wird von der Gestapo verhaftet, weil sie für die „Weiße Rose“ Flugblätter verteilt.

Die langen Verhöre durch die Gestapo, der Prozess und die Hinrichtung stehen im Zentrum dieser neuen Verfilmung. Mit gro-

ßer Ernsthaftigkeit wird gezeigt, wie Sophie Scholl ihren letzten Weg vom Glauben getragen geht.

Am zweiten Abend wird Pfarrer Thomas Oesterle kurz das Leben dieser jungen, mutigen Frau aus Ulm skizzieren und aus ihren Briefen sowie aus den Flugblättern der Widerstandsbewegung „Weiße Rose“ vorlesen.

Ein leidenschaftlicher junger Mensch gerät in den Blick, der aus einer tief empfundenen Mitmenschlichkeit und aus persönlichem Glauben heraus politisch wird.

Das Jurameer

Ein geologischer Tauchgang

Passend zum aktuellen Semesterschwerpunkt „Meer“ der Volkshochschule Schorndorf wird Dr. Ralf Latenser am Donnerstag, dem 12. Mai im Rahmen der HEUREKA-Reihe einen geologischen Vortrag zum Thema „Das Jurameer - Ein geologischer Tauchgang durch das schwäbische Urmeer“ halten. Darin wird das „Urzeitmeer vor unserer Haustür“ rund um die Schwäbische Alb dank vielfältiger Fossilienfunde zu neuem Leben erweckt.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in den Galerien für Kunst und Technik, Arnoldstraße 1. Der Eintrittspreis an der Abendkasse beträgt 6,50 Euro (ermäßigt 3,50 Euro für Schüler und Studenten).

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit von Volkshochschule Schorndorf, den Galerien für Kunst und Technik und dem Zeitungsverlag Waiblingen statt.

Führung mit Dekan i.R. Junt

Durch den Alten Friedhof

Persönlichkeiten, die das kulturelle, soziale und wirtschaftliche Leben in Schorndorf, in Deutschland und in weiten Teilen der Welt bewegt haben, fanden ihre letzte Ruhestätte auf dem Alten Friedhof. Namen auf Grabsteinen erzählen von Schorndorfer Familien mit Pioniergeist und sozialer Verantwortung, aber auch von Menschen, die Repressalien, Verfolgung und gewaltsamen Tod erleiden mussten. Waldemar Junt bringt mit seinem umfangreichen Wissen viele Namen wieder zum Klingen, lässt Vergangenheit lebendig werden und macht dadurch Gegenwärtiges transparent.

Die Veranstaltung der Volkshochschule ist am Mittwoch, 11. Mai, 18 bis 19.30 Uhr. Treffpunkt: Alter Friedhof, Kapelle. Anmeldung bei der Volkshochschule erforderlich unter Telefon 2007-0.



Wo der Tornado in Tuscaloosa seine Schneise schlug, blieb nur noch eine Trümmerslandschaft übrig.

Foto: Dusty Compton

Zum 25. Mai „Talente ans Mikrofon“

Der Gesangswettbewerb bei der SchoWo - Anmeldefrist am 31. Mai

Das Original „Talente ans Mikrofon“ findet in diesem Jahr zum 25. Mal im Rahmen der SchoWo, der Schorndorfer Woche, statt. Der Contest wird wie immer von den starken Partnern SWN Kreissparkasse Waiblingen und dem ZVW Zeitungsverlag Waiblingen präsentiert.

Die Teilnahme ist kostenlos. Gesungen wird live, für die musikalische Begleitung muss ein Halb-Playback auf CD mitgebracht werden. In vorher abgesprochenen Fällen ist eine instrumentale Selbstbegleitung, jedoch keine Live-Band, möglich.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass bis zum 31. Mai das Meldeformular ausgefüllt bei uns eingegangen ist.

Die erste Hürde wird dann bei der nicht-öffentlichen Vorauswahl, am Samstag, 11. Juni in Schorndorf genommen. (Bei vielen Anmeldungen gibt es am Sonntag, 12. Juni, eine weitere Vorauswahl. Auf welchen Tag die Einladung erfolgt, entscheidet das Los).

Wer sich dort qualifiziert, nimmt an einer der großen öffentlichen Vorauswahlen mit Jury- und Publikumswertung teil.

Die erste öffentliche Vorauswahl (1. Halbfinale) ist am Freitagabend, 24. Juni im Tanz-Treff „Samba“ in Winnenden.

Die zweite öffentliche Vorauswahl (2. Halbfinale) ist am Sonntagnachmittag, 3. Juli im Biergarten Schwaneninsel, Waiblingen, im Rahmen des „Waiblinger Altstadtfestes“.

Bei den öffentlichen Vorauswahlen (den Halbfinals) qualifizieren sich dann 14



Sänger/innen fürs Finale am Samstag, dem 16. Juli auf der SchoWo in Schorndorf.

Es gibt wieder Superpreise zu gewinnen: 1. Preis: 1.111 Euro, 2. Preis: 555 Euro, 3. Preis: 333 Euro, 4. Preis: 222 Euro und der 5. Preis: 111 Euro.

Der Sonderpreis für die beste Gesamtleistung 2011, ausgelobt von Derer Consulting, ist eine CD-Veröffentlichung des preisgekrönten Titels auf einem CD-Sampler. Der Sonderpreis wird unabhängig von der Platzierung des Titels beim Finale von Derer Consulting vergeben.



Neue Kleinkinderbetreuung im Kindergarten „Helle Eiche“

Der evangelische Kindergarten Helle Eiche wird zu Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012 eine neue Krippengruppe eröffnen. Zurzeit werden in der Einrichtung Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut, in der neuen Gruppe stehen dann zehn Plätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren zur Verfügung. Es wird eine wöchentliche Betreuungsdauer von 30 Stunden angeboten, dabei wird die Gruppe von Montag bis Freitag von 7 bis 13 Uhr geöffnet sein. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass das Angebot allen Schorndorfer Familien offen steht und auch Eltern aus der Kernstadt oder den anderen Stadtteilen diese Plätze in Anspruch nehmen können. Sollten Sie Interesse an einem Betreuungsplatz haben, wenden Sie sich bitte bis zum 12. Mai unter der Telefon 77368 direkt an die Leiterin des Kindergartens, Frau Honner, oder schreiben Sie eine Mail an: ev.kindergarten-schorndorf@t-online.de. Weitere Informationen über den Kindergarten erhalten Sie unter www.schorndorf.de oder auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Schornbach unter www.schorndorf.de. Foto: privat

OB: Wir trauern mit den Freunden

Tuscaloosa beklagt wegen der stärksten Tornados seit Menschengedenken viele Tote, Vermisste und Verletzte

(mk) - Auch unsere Partnerstadt Tuscaloosa in Alabama wurde von den verheerenden Tornados, die Mitte letzter Woche den Süden Nordamerikas verwüsteten, schwer getroffen. Tuscaloosa war dieses Mal sogar das Zentrum der Katastrophe. Ein riesiger Wirbelsturm fegte mit einer Breite von 1,5 Kilometern über die Stadt. „Es war ein Monster“, so ein Augenzeuge. Innerhalb von Minuten machte der Wirbelsturm ganze Straßenzüge dem Erdboden gleich und wirbelte Straßenkreuzer wie Spielzeugautos durch die Luft. Aktuell beklagte Bürgermeister Walter Maddox am Dienstag 42 tote Mitbürger. Mehrere Hundert Menschen aus der Südstaaten-Metropole werden weiterhin noch vermisst.

Oberbürgermeister Matthias Klopfer betonte am 1. Mai bei der Eröffnung der Marktplatz-Hocketse im Rahmen der Jubi-

läumsfeierlichkeiten mit Kahla, dass man eigentlich unbefangen feiern wollte: „Vor fünf Jahren haben wir genau dies schon gemeinsam getan. Gemeinsam feierten damals Tuscaloosa das 10-jährige und Kahla das 15-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft mit Schorndorf. Mehrere Tornados, die unsere amerikanische Partnerstadt Tuscaloosa Mitte letzter Woche schwer trafen, verändern die Dinge. Tuscaloosa hat mehrere Menschenopfer zu beklagen, darunter auch einige Studenten der University of Alabama. Es gab Hunderte Verletzte. Viele werden noch vermisst. Ganze Häuserblocks wurden vom Sturm einfach hinweggerafft. Wir denken in diesen Minuten an unsere Partnerstadt in Amerika. Auch, wenn es uns angesichts der traurigen Ereignisse in Tuscaloosa schwerfällt, sind wir heute doch da, um das Städtejubiläum zwischen Kahla

und Schorndorf zu begehen. Freundschaften und das gilt auch insbesondere für Städtefreundschaften sind dazu da, dass man zusammensteht, in schönen wie in schweren Stunden.“

Seit der Hocketse sind fast vier Tage vergangen. In Tuscaloosa betrug die letzte aktuelle Zahl der Vermissten 308 Einwohner. Mayor Maddox befürchtet aber, dass die Zahl der Toten noch steigen wird. In der Daimlerstadt gedenkt man nach wie vor mit Blumen vor dem Alten Rathaus der Opfer in der amerikanischen Partnerstadt.

Inzwischen sind auch die ersten Hilfsmaßnahmen angefallen. In dieser Ausgabe von „Schorndorf Aktuell“ ist ein Spendenaufruf abgedruckt und die Stadtkapelle wird am Samstag, 14. Mai um 14 Uhr in der Arnold-Galerie unter der Leitung von Andreas Holz ein Benefizkonzert geben.

Familien-Skulpturenrundgang

Am Muttertag, 8. Mai mit Ebba Kaynak

Am Sonntag, 8. Mai, bietet das Kulturforum einen speziellen Skulpturenrundgang für Familien an. Um 15 Uhr führt die Schorndorfer Bildhauerin Ebba Kaynak zu einigen speziell für Kinder ausgesuchte Skulpturen wie beispielsweise LARAG, dem Tortum, dem Fortschritt-Schritt und dem Mondscheinbrunn.

Treffpunkt ist vor den Galerien für Kunst und Technik, Arnoldstraße 1 in Schorndorf. Der Skulpturenrundgang dauert etwa eine Stunde und kostet fünf Euro, Kinder sind frei.

Weitere Informationen: Kulturforum Schorndorf, Tel. 07181/602 441, E-Mail: kulturforum@schorndorf.de, www.kulturforum-schorndorf.de.

Kinderkirche

Im Martin-Luther-Haus

Die Kinderkirche der Stadtkirchengemeinde beginnt nach den Osterferien am Sonntag, 8. Mai um 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst im Martin-Luther-Haus.

Proben für Mose-Stück

Alle Kinder, die bei der Aufführung des Mose-Stückes am Sonntag, 22. Mai im Gottesdienst für Groß und Klein in der Stadtkirche mitmachen, sollten am kommenden Sonntag, 8. Mai, unbedingt zum Proben in die Kinderkirche kommen.

Neue Kinder sind in der Kinderkirche herzlich willkommen.

Mitgliederversammlung

Verein der Freunde der Rems-Murr-Klinik

Der Verein der Freunde der Rems-Murr-Klinik Schorndorf lädt zu seiner Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 10. Mai um 19 Uhr in den Festsaal der Kreisklinik Schorndorf alle Mitglieder und interessierten Gäste herzlich ein.

Chefärzt Dr. Gerhard Nohe, Leiter der Gyn-Abteilung, wird über die „Betreuung der Studien im Brustzentrum Schorndorf durch Prüfärzte“ referieren. Mit der Verabschiedung des Jahresabschlusses 2010 und den Neuwahlen wird die sicherlich auch für Freunde und Gäste interessante Veranstaltung schließen.

Spendenaufruf Tuscaloosa

Ab 200 Euro stellt die Stadt eine Spendenbescheinigung aus

Ganz Schorndorf nimmt seit den Nachrichten über die verheerenden Tornados in Tuscaloosa Anteil am Schicksal der Partnerstadt im US-Bundesstaat Alabama. OB Matthias Klopfer möchte über die bereits erwiesene und weiter anhaltende symbolische Unterstützung hinaus auch aktive Hilfe leisten.

Zu diesem Zweck wurde ein städtisches Spendenkonto eingerichtet. Die Stadt Schorndorf möchte die eingehenden Spenden der Partnerstadt Tuscaloosa zur Verfügung stellen, um die erlittenen Schäden in der Stadt wieder herzustellen. „Auch wenn wir als Schorndorfer nur einen kleinen Beitrag zum Aufbau leisten können, möchten wir doch ein Signal der Solidarität setzen,“ so OB Klopfer.

Spenden können an eines der beiden unten genannten städtischen Konten überwiesen werden. Folgende Angaben müssen dabei enthalten sein:

Betreff: Spende an Stadt Schorndorf für Tuscaloosa; Buchungszeichen 4.0000.1003.000; Name des Spenders; Überweisungsdatum.

Kreissparkasse Schorndorf, BLZ 602 500 10, Konto 5 000 036 oder Volksbank Stuttgart eG, BLZ 600 901 00, Konto 15 104 001.

Bei Spenden bis 200 Euro genügt als Nachweis beim Finanzamt ein einfacher Überweisungsbeleg (zum Beispiel Kontoauszug). Ab 200 Euro stellt die Stadt Schorndorf eine Spendenbescheinigung als Nachweis für den Spender aus.



Benefizkonzert für Tuscaloosa

Am Samstag, 14. Mai um 14 Uhr, gibt das große Blasorchester der Stadtkapelle Schorndorf unter ihrem Dirigenten Andreas Holz etwa eine Stunde lang ein Wohltätigkeitskonzert mit dem Titel „Für Tuscaloosa“ in der Arnoldgalerie. Als Schirmherr der Veranstaltung wird Oberbürgermeister Matthias Klopfer über die aktuelle Lage im Katastrophengebiet unserer Partnerstadt berichten. Die Stadtkapelle bittet nach dem Konzert um Spenden für die Einwohner von Tuscaloosa. Foto: privat